

Vom Tüftler zum Global Player
Industrialisierung im ländlichen Raum am Beispiel der Firma Hohner in Trossingen

Vorindustrielle Produktion Die Anfänge der Harmonikaproduktion in Trossingen	AB 2 SI/M
--	--------------

Arbeitsauftrag 1

- Lest die Informationstafel auf der rechten Seite (gleich nach dem Eintritt in die Ausstellung/ Erdgeschoss).
- Lasst Christian Messner zu Wort kommen, er berichtet über seine erste „Begegnung“ mit einer Mundharmonika, seiner Motivation dieses Instrument nach zu bauen und über die familiären Schwierigkeiten.
- Bezieht in euren Bericht die Überlegung mit ein, ob die allgemeine Situation der Trossinger Bewohner (siehe AB1) mit der Motivation Messners zusammenhängen.
- Die Anfertigung von Harmonikas blieb geheim, nur enge Familienmitglieder wurden in die Kunst eingeführt, wovor hatte Christian Messner, durchaus berechtigt, Angst?
(Beachtet das Haus Christian Messners links neben der Informationstafel!)

Arbeitsauftrag 2

- Nun geht ihr in das obere Stockwerk, geht links und ihr gelangt direkt zu einem Schaukasten, in dem eine Reiseerlaubnis für Christian Messner ausgestellt ist.
- Lest diese Reiseerlaubnis.
- Beurteilt, wozu diese Erlaubnis notwendig war.

Arbeitsauftrag 3

- Bislang ist der Name Matthias Hohner noch nicht aufgetaucht. Ebenfalls im Obergeschoss findet ihr Informationen, wie und weshalb Matthias Hohner mit der Mundharmonika in Kontakt kam.
- Auch Matthias Hohner soll nun berichten, wie er an das Wissen um die Harmonikaproduktion gelangte und weshalb er sich überhaupt damit beschäftigen wollte.